



DIE POSAUNE

China stahl Amerikas COVID-Hilfsgelder

-
- [13.12.2022](#)

Wie der Secret Service am 5. Dezember mitteilte, stahlen chinesische Hacker 20 Millionen Dollar aus amerikanischen Hilfsfonds für COVID-19. Das Hacker-Team mit dem Namen APT41 stahl Regierungsgelder, die für Arbeitslosenunterstützung oder Kredite für kleine Unternehmen bestimmt waren, und hatte es wahrscheinlich auf alle 50 Bundesstaaten abgesehen.

Gesucht: APT41:

- Der Geheimdienst sagte, APT41 sei eine „vom chinesischen Staat gesponserte Cyber-Bedrohungsgruppe, die sehr geschickt darin ist, Spionagemissionen und Finanzverbrechen zum persönlichen Vorteil durchzuführen“.
- Sie haben ihren Sitz in Chengdu, einer Stadt im Südwesten Chinas.
- Das US-Justizministerium erhob 2019 und erneut 2020 Anklage gegen APT41 wegen Computereinbrüchen in über 100 Unternehmen.

Ein weit verbreitetes Problem:

- Der Geheimdienst meldete mehr als 1000 laufende Ermittlungen wegen Betrugs bei öffentlichen Leistungsprogrammen.
- Ein Bericht des Arbeitsministeriums hat gezeigt, dass in vier Bundesstaaten mehr als 40 Prozent der Gelder für die Opferhilfe in betrügerischer Absicht beantragt wurden.
- Es ist wahrscheinlich, dass die Hacker immer noch Zugang zu staatlichen Computersystemen haben.

Die Regierung und Unternehmen sind nicht die einzigen Ziele von Cyberangriffen. Im Jahr 2020 warnte der Direktor der US-Bundesbehörde für Ermittlungen (Federal Bureau of Investigation), Christopher Wray: „Wenn Sie ein erwachsener Amerikaner sind, ist es sehr wahrscheinlich, dass China Ihre persönlichen Daten gestohlen hat.“

Eine vorausschauende Prophezeiung: Seit mehr als 25 Jahren schlägt der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, Alarm wegen der übermäßigen Abhängigkeit Amerikas von der Computertechnologie. Er sprach erstmals Mitte der 1990er Jahre darüber und warnte insbesondere vor der gefährlichen Abhängigkeit des Militärs von sabotageanfälligen Systemen. In unserer Ausgabe vom Januar 1995 zitierte er den Analysten Joseph de Courcy, der diese Abhängigkeit als „die Achillesferse der westlichen Welt“ bezeichnete.

Herr Flurry schrieb:

Amerika ist die größte Supermacht, die die Welt je gesehen hat. Aber wir haben eine sehr verwundbare Stelle in unserem Militär – unsere eigene Achillesferse. Sie ist so gefährlich, dass ich erstaunt bin, dass sie nicht mehr Aufmerksamkeit erregt.

Herr Flurry sagte, dass ihn die Untersuchung dieser Cyber-Verwundbarkeit an eine biblische Prophezeiung aus Hesekiel 7 erinnerte. Aus den Versen 1 bis 3 geht hervor, dass Gott sich an das „Land Israel“ in der Zeit des „Endes“ wendet, womit hauptsächlich die heutigen Vereinigten Staaten und Großbritannien gemeint sind. Vers 8 zeigt, dass hier eine Zukunft beschrieben wird, in der Gott diese Nationen für ihre Ablehnung Seines Gesetzes und ihre „Gräueltaten“ bestraft. Vers 14 beschreibt ein Teil dieser Bestrafung: „Lasst sie die Posaune nur blasen und alles zurüsten; es wird doch niemand in den Krieg ziehen, denn mein Zorn ist entbrannt über all ihren Reichtum.“ Herr Flurry bezeichnete diese Passage als „alarmierend“

und schrieb: „Es scheint, dass alle erwarten, dass unsere Leute in die Schlacht ziehen, aber es kommt zur größten Tragödie, die man sich vorstellen kann! Niemand zieht in die Schlacht – obwohl die Posaune geblasen wird! Wird es wegen eines Computerterroristen sein?“

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie [„Cyberangriffe offenbaren unsere zerbrechliche Welt“](#)